

# Geschäftsbericht 2018





Bild Abwasser Uri: Montage begehbare Rohrbrücke Intschialpbach (Ableitung Abwässer Urner Oberland)

## **Inhaltsverzeichnis**

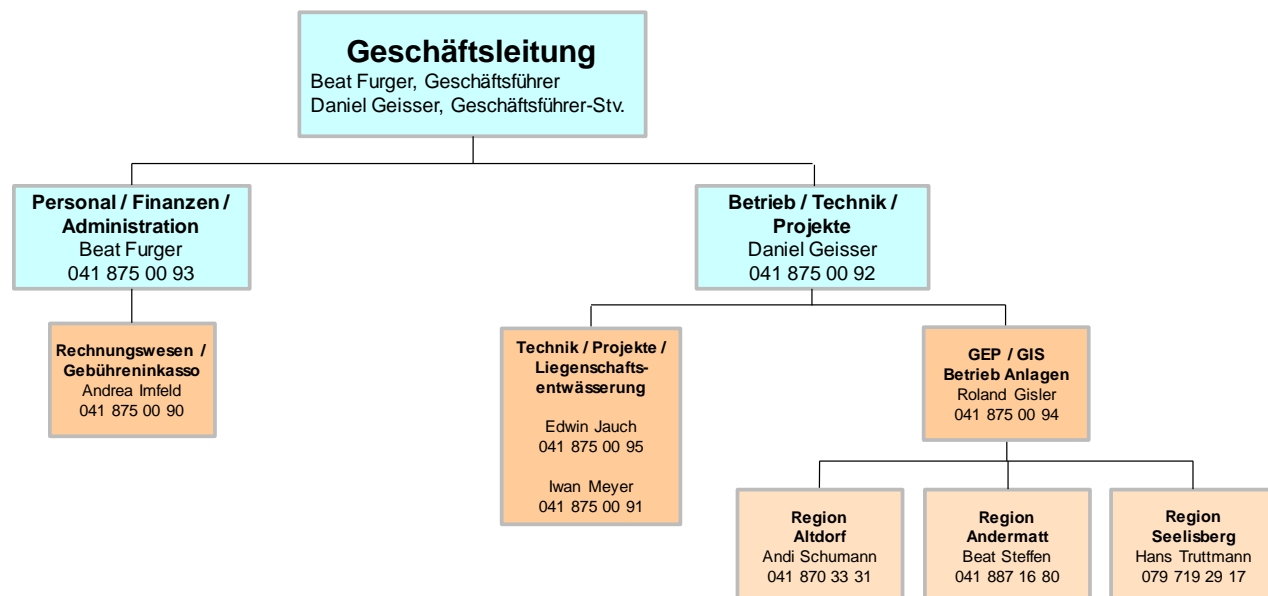
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Abwasser Uri im Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Unternehmensführung</b>	<b>7</b>
<b>Schwerpunktthemen 2018</b>	<b>10</b>
<b>Ausblick</b>	<b>11</b>
<b>Bilanz</b>	<b>12</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>14</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>16</b>
<b>Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2018</b>	<b>22</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>23</b>

## Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 10 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



## Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2018 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16,2 %	1,7 %	17,9 %
Andermatt	2,4 %	1,7 %	4,1 %
Attinghausen	2,9 %	1,7 %	4,6 %
Bauen	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Bürglen	7,4 %	1,7 %	9,1 %
Erstfeld	7,1 %	1,7 %	8,8 %
Flüelen	3,5 %	1,7 %	5,2 %
Göschenen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Gurtellen	1,2 %	1,7 %	2,9 %
Hospental	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Isenthal	1,0 %	1,7 %	2,7 %
Realp	0,3 %	1,7 %	2,0 %
Schattdorf	9,1 %	1,7 %	10,8 %
Seedorf	3,0 %	1,7 %	4,7 %
Seelisberg	1,1 %	1,7 %	2,8 %
Silenen	4,3 %	1,7 %	6,0 %
Sisikon	0,7 %	1,7 %	2,4 %
Spiringen	1,8 %	1,7 %	3,5 %
Unterschächen	1,4 %	1,7 %	3,1 %
Wassen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
<b>Total</b>	<b>66,0 %</b>	<b>34,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

## *Verwaltungsrat*

Präsident	Rolf Infanger, Silenen
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen Thomas Kempf, Seedorf Ruedi Müller, Altdorf Stefan Simmen, Altdorf Ernst Zraggen, Attinghausen

Der Verwaltungsrat hat sich 2018 zu insgesamt 7 Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Technik und Finanzen). Der Aufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber den Vorjahren weiter vermindert und liegt auf dem bisher tiefsten Stand seit Bestehen der Abwasser Uri. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 393 Stunden (Vorjahr 426). 63 Stunden (Vorjahr 57) wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 66'650. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

## *Geschäftsleitung*

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird in Form eines fixen Jahresgehalts ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf CHF 313'000 zuzüglich CHF 6'000 Pauschalspesen.

## *Revisionsstelle*

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

## Unternehmensführung

### Geschäftsgang

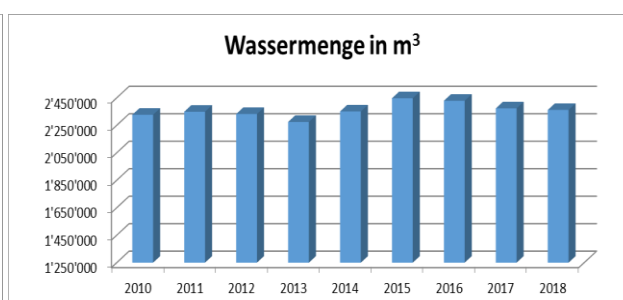
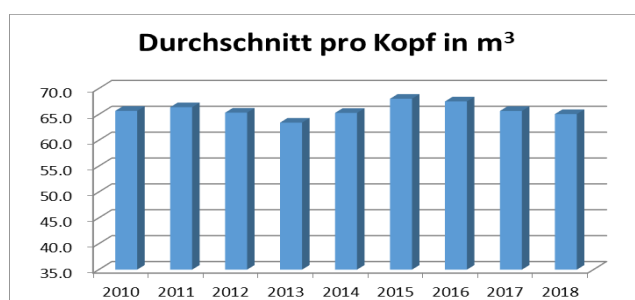
Abwasser Uri konnte das Geschäftsjahr 2018 erneut erfolgreich abschliessen. Der Gewinn von CHF 41'832.82, budgetiert war ein Erfolg von CHF 30'000, beinhaltet zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 1.3 Mio. Franken. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden erneut auf den Aufwendungen der Ableitungen der Abwässer aus dem Urner Oberland vorgenommen. Die zusätzlichen Abschreibungen führen zu einer weiteren Entlastung der künftigen Rechnungsabschlüsse. Dabei wird weiterhin dem Umstand Rechnung getragen, dass das langjährige Projekt in mehreren Abschnitten regulär erst gegen 2021 Abschreibungen verbucht werden können.

Die Erträge der Grund-, Mengen- und Anschlussgebühren weichen zwischen -1.0% und 31.6% (Vorjahr - 5.2 und 29%) von den budgetierten Werten ab. Relevant ist wiederum die Abweichung bei den Anschlussgebühren (+31.6%). Die nach wie vor hohe Bautätigkeit im Kanton Uri führt zu entsprechenden Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren. Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 102 Stück (Vorjahr 144). Diese merkliche Reduktion der Baugesuche wird sich entsprechend auf die Anschlussgebühren der nächsten Jahre auswirken.

Kennzahl	Richtwert	2016	2017	2018
Liquiditätsgrad 2	>100%	70%*	71%*	32%*
Verschuldungsgrad	50-80%	54%	54%	58%
Eigenfinanzierungsgrad	30-60%	46%	46%	42%
Anlagendeckungsgrad 1	50%	52%	52%	45%
Anlagendeckungsgrad 2	>100%	94%*	95%*	82%*

\* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% ergeben sich aufgrund kurzfristiger anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert Abwasser Uri nach wie vor von Negativzinsen.

Im Berichtsjahr hat der mittels Wasserzähler ermittelte und verrechnete Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr mit rund 20'000 m<sup>3</sup> wiederum leicht abgenommen. Der Pro-Kopf-Verbrauch im Kanton Uri beträgt damit rund 65.1 m<sup>3</sup> (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe). Dennoch ergibt sich bei den Mengengebühren ein Mehrertrag. Dieser resultiert aus Sonderverrechnungen von Grosseinleitern und temporären Einleitungen.



Das Berichtsjahr stand wiederum im Zeichen der Umsetzung der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf. Aufgrund der günstigen Witterung konnte erfreuliche Fortschritte bei der Projektrealisierung erzielt werden. Der aktuelle Stand in den einzelnen Abschnitten präsentiert sich wie folgt:

**Realp - Hospental:** Die Ableitung konnte im Herbst 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die ARA Realp ist dabei in ein Pumpwerk umgewandelt worden. Das Abwasser von Realp fliesst nun via Hospental zur ARA Andermatt und wird dort gereinigt. Das 2017 in Betrieb genommene Pumpwerk in Zumdorf funktioniert einwandfrei.

**Andermatt - Göschenen:** In diesem Bereich sind über 90% der Leitungen verlegt. Im 2019 wird noch der fehlende Abschnitt von der Teufelsbrücke zur ARA Andermatt realisiert. Ebenfalls gilt es noch die Druckreduzierstation in Göschenen inkl. der Turbinierung des Abwassers fertigzustellen. Der Umbau der ARA Andermatt in ein Ablaufbauwerk mit Rückhaltevolumen wird im Frühjahr 2020 in Angriff genommen.

**Göschenen - Wassen:** Der Abschnitt von der ARA Göschenen bis zur Schönibücke ist ausgeführt. Bis im September 2019 wird noch der fehlende Abschnitt Schönibücke bis Wattingen realisiert. Anschliessend wird die ARA Göschenen in ein Pumpwerk mit Rückhaltevolumen umgebaut. Die ARA Göschenen wird voraussichtlich im Winter 2019/2020 ausser Betrieb genommen.

**Wassen - Gurtnellen:** Auch in diesem Bauperimeter sind die Arbeiten gut vorangekommen. Die Leitung von der ARA Wassen bis zur Sägerei Walker (Wilerbrücke) sowie der Abschnitt Surütli bis Gurtnellen konnten ebenfalls ausgeführt werden. Bis im Sommer 2019 gilt es noch das fehlende Teilstück zwischen der Sägerei Walker (Wilerbrücke) bis Surütli fertigzustellen. Es ist vorgesehen, die ARA Wassen im Herbst 2019 aufzuheben.

**Gurtnellen - Amsteg:** Im Berichtsjahr konnten rund 90% der Leitungen verlegt werden. Höhepunkt war die Realisierung der begehbaren Rohrbrücke beim Intschialpbach. Nach Sanierung der Kantonsstrasse wird die Rohrbrücke ab Mitte 2020 für die Öffentlichkeit begehbar sein. Bis Mitte 2019 werden noch Abschlussarbeiten in den Bereichen Fellibücke, Meitschligen und Graggerhofstatt realisiert. Ebenfalls wird das Pumpwerk Meitschligen auf die neu höheren Abwassermengen ausgerichtet und entsprechend ausgebaut.

**Amsteg - Silenen:** Die notwendigen Arbeiten in diesem Abschnitt konnten bereits 2017 realisiert werden. Nachbesserungs- und Garantiarbeiten wurden 2018 erfolgreich abgeschlossen.

**Silenen - Erstfeld:** In diesem Abschnitt konnten alle vorgesehenen Arbeiten umgesetzt werden. So wurde unter anderem auch kurz vor Weihnachten das APW Schützen in Betrieb genommen. Das bestehende APW ist saniert und dabei auf den künftig höheren Schmutzwasseranfall ausgerichtet worden.

**Schattdorf - Altdorf:** In diesem Abschnitt zeigt sich hydraulisch aktuell kein Anpassungsbedarf.



Neben der Ableitung hat Abwasser Uri im Berichtsjahr zahlreiche weitere Sanierungsprojekte umgesetzt. Im Vordergrund standen dabei die letztmals zur Subventionierung berechtigten Projekte, die bis Ende 2018 realisiert und abgerechnet sein mussten. Hier kann festgehalten werden, dass alle Projekte termingerecht ausgeführt und abgerechnet wurden. Insgesamt sind dabei zwischen 2010 und 2018 total 33 Projekte umgesetzt worden. Ausnahme bilden die Projekte zur Sanierung der Groberschliessung in der Flüelerstrasse in Altdorf sowie die Sanierung der Groberschliessung in der Gotthardstrasse in Erstfeld. Bei beiden Projekten profitiert Abwasser Uri von einer verlängerten Subventionsfrist (Nutzung Synergien mit Infrastrukturpartnern).

Die Sanierung der ARA Seelisberg konnte im Frühjahr 2018 nach umfassender Planung in Angriff genommen werden. Die Arbeiten kommen termingerecht voran, sodass die ARA mit neuem Reinigungsverfahren im August 2019 abschliessend in Betrieb genommen werden kann.

Neben den zahlreichen in Umsetzung stehenden Projekten wurde auch die Planung der Ableitung der Abwasserreinigungsanlagen rund um den Urnersee aufgenommen. Hier geht es darum, die ARA in Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon durch Pumpwerke zu ersetzen und das Abwasser ebenfalls zur ARA Altdorf abzuleiten. Ziel ist es, spätestens im Frühjahr 2020 der Generalversammlung ein entsprechendes Projekt und einen Kreditantrag zu unterbreiten. Die Ableitung der Seegemeinden soll dann bis Ende 2023 realisiert werden.

Der Betrieb der Abwasseranlagen verlief wie bereits im Vorjahr ohne nennenswerte Vorkommnisse. Dazu wird jährlich eine detaillierte Berichterstattung in Form von Jahresberichten zu den einzelnen ARA, zu den Sonderbauwerken und den Abwasserleitungen erstellt. Die Berichte sind jeweils auf der Website der Abwasser Uri aufgeschaltet. Für weitergehende Infos zu den Abwasseranlagen wird auf diese Berichte verwiesen.

### *Personelles*

Im Geschäftsjahr 2018 waren keine Fluktuationen zu verzeichnen. Jedoch wurden wichtige Massnahmen zur Stärkung der Kernkompetenzen eingeleitet. So wurde im Budget 2019 die Stelle für die Leitungsnachführungen und die Bearbeitung des Geoinformationssystems (GIS) aufgenommen. Ende 2018 wurde diese Stelle öffentlich ausgeschrieben.

Per 31.12.2018 waren 20 Mitarbeitende bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpensen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'680 Stellenprozente (Vorjahr 1'670). Davon entfallen 1'600 Stellenprozente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurden noch zwei Aushilfen für die Pikettorganisationen in den Abwasserregionen Andermatt und Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

---

## Schwerpunktthemen 2018

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2018 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Umsetzung Ableitung Andermatt – Altdorf in verschiedenen Abschnitten
- Start Sanierung ARA Seelisberg
- Sanierung Groberschliessung Schützengasse, Altdorf
- Sanierung Groberschliessung Wiler, Andermatt
- Sanierung Bahnhofstrasse West, Altdorf
- Abschluss mehrjährige Sanierung Groberschliessung Dorf Wassen
- Planung Sanierung Groberschliessung Gotthardstrasse, Erstfeld (Erstfeld innerorts)
- Start Planung Ableitung «Urnersee» zur Aufhebung der ARA Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon
- Planung, Projektierung und Umsetzung diverser Sanierungen von Groberschliessungen
- Umsetzung von Priorisierungsprojekten (subventionierte Gemeindeprojekte)
- Begleitung ARA Verband Interlaken (Einführung Organisationsmodell «Abwasser Uri»)
- Teilnahme Uri 18

## Ausblick

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Umsetzung Ableitung Andermatt – Altdorf in verschiedenen Abschnitten insbesondere die Umbauten der ARA Andermatt, Göschenen und Wassen
  - Andermatt – Göschenen
  - Göschenen – Wassen
  - Wassen – Gurtnellen
  - Gurtnellen – Erstfeld
- Sanierung ARA Seelisberg
- Planung Sanierung Groberschliessung Erstfeld innerorts
- Planung Ableitung «Urnersee»
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

## Bilanz per 31. Dezember 2018

<b><u>AKTIVEN</u></b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>UMLAUFVERMOEGEN</b>		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	400'908.01	2'329'894.25
Bank	2'188'762.10	1'134'608.25
<i>Total flüssige Mittel</i>	<i>2'589'670.11</i>	<i>3'464'502.50</i>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'089'166.66	1'456'021.00
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1'089'166.66</i>	<i>1'456'021.00</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	0	3.06
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>0</i>	<i>3.06</i>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'410.96	11'406.55
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>6'410.96</i>	<i>11'406.55</i>
<b>TOTAL UMLAUFVERMOEGEN</b>	<b>3'685'247.73</b>	<b>4'931'933.11</b>
<b>ANLAGEVERMOEGEN</b>		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien, Maschinen, EDV	6'500.00	13'000.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	316'142.15	829'517.70
Abwasseranlagen im Bau	9'231'952.36	6'036'606.49
Abwasseranlagen	34'170'414.18	31'197'529.18
<i>Total Sachanlagen</i>	<i>43'725'009.69</i>	<i>38'076'654.37</i>
<b>TOTAL ANLAGEVERMOEGEN</b>	<b>43'725'009.69</b>	<b>38'076'654.37</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>47'410'257.42</b>	<b>43'008'587.48</b>

<b><u>PASSIVEN</u></b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'383'964.49	1'736'717.08
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000'000.00	5'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	4'726.00	1'956.60
Kreditor MWST	50'359.47	163'744.10
Passive Rechnungsabgrenzung	111'175.70	87'961.76
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>11'550'225.66</i>	<i>6'990'379.54</i>
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>11'550'225.66</b>	<b>6'990'379.54</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'100'000.00	16'300'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>16'100'000.00</i>	<i>16'300'000.00</i>
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>16'100'000.00</b>	<b>16'300'000.00</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>27'650'225.66</b>	<b>23'290'379.54</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	565'000.00	560'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'100'000.00	6'000'000.00
Gewinnvortrag	53'207.94	97'869.00
Jahresgewinn	41'823.82	60'338.94
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>19'760'031.76</b>	<b>19'718'207.94</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>47'410'257.42</b>	<b>43'008'587.48</b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018

	Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'505'238.89	1'460'000.00	1'476'094.16
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'870'406.64	2'900'000.00	2'787'321.07
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	671'425.17	673'000.00	678'729.38
3406 Mietgebühren Wasserzähler	425'857.85	418'000.00	421'582.34
3410 Anschlussgebühren	3'815'913.63	2'900'000.00	3'749'849.04
3600 Dienstleistungen für Dritte	257'712.06	230'000.00	233'897.15
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	19'802.52	22'000.00	25'242.78
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>9'566'356.76</b>	<b>8'603'000.00</b>	<b>9'372'715.92</b>
<b>./. Material- und Warenaufwand</b>			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	98'870.96	123'400.00	114'688.18
4100 Schlamm Entsorgung	307'032.16	329'500.00	301'479.47
4150 Laboruntersuche	63'375.92	65'100.00	53'211.01
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	131'825.34	150'000.00	128'505.27
4300 Fremdarbeiten	271'000.04	376'000.00	333'448.47
<b>Total Material- und Warenaufwand</b>	<b>872'104.42</b>	<b>1'044'000.00</b>	<b>931'332.40</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>8'694'252.34</b>	<b>7'559'000.00</b>	<b>8'441'383.52</b>
<b>./. Personalaufwand</b>			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'075'151.60	1'067'300.00	1'082'598.30
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	720'745.65	725'200.00	715'628.15
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	66'650.00	70'000.00	66'750.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	149'992.20	149'400.00	147'343.40
5720 Berufliche Vorsorge	199'135.80	198'400.00	200'702.90
5730 Unfallversicherung	30'096.80	30'200.00	30'501.15
5740 Krankentaggeldversicherung	6'751.60	7'100.00	4'569.80
5810 Weiterbildungsaufwand	19'327.97	24'600.00	26'744.06
5830 Spesenentschädigungen	4'961.17	3'500.00	4'600.90
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	16'326.63	16'300.00	14'723.82
5880 Diverser Personalaufwand	21'521.60	23'700.00	21'318.87
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'310'661.02</b>	<b>2'315'700.00</b>	<b>2'315'481.35</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>6'383'591.32</b>	<b>5'243'300.00</b>	<b>6'125'902.17</b>

	<b>Rechnung 2018 CHF</b>	<b>Budget 2018 CHF</b>	<b>Rechnung 2017 CHF</b>
<b>./. Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
6000 Fremdmieten	59'346.75	64'100.00	60'629.42
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	666'656.38	597'600.00	715'320.25
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	983'572.09	967'300.00	896'244.93
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	15'412.58	29'100.00	89'446.15
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	100'871.61	107'000.00	98'540.68
6300 Sachversicherungen	91'291.90	114'100.00	107'752.80
6400 Energie, Heizung, Wasser	434'288.21	435'200.00	422'071.54
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	27'774.75	31'900.00	29'116.13
6510 Telefon, Porti	54'126.40	54'600.00	70'991.70
6700 Übriger Betriebsaufwand	85'456.06	94'900.00	118'811.77
6750 Diverse Abgaben	309'240.00	310'000.00	309'411.00
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'828'036.73</b>	<b>2'805'800.00</b>	<b>2'918'336.37</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>3'555'554.59</b>	<b>2'437'500.00</b>	<b>3'207'565.80</b>
6930 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2'125'718.69	2'299'400.00	1'980'500.47
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1'429'835.90</b>	<b>138'100.00</b>	<b>1'227'065.33</b>
6800 Finanzaufwand	139'608.79	141'100.00	129'149.06
6850 Finanzertrag	-24'080.28	-6'200.00	-20'775.60
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1'314'307.39</b>	<b>3'200.00</b>	<b>1'118'691.87</b>
7500 Mieterträge	-27'516.43	-26'800.00	-39'207.27
8000 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-2'439.80
8010 Ausserordentlicher Aufwand	1'300'000.00	-	1'100'000.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>41'823.82</b>	<b>30'000.00</b>	<b>60'338.94</b>

## **Anhang zur Jahresrechnung 2018 (OR 959c)**

### ***Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze***

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### ***Steuern***

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

### ***Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven***

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

### ***Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung***

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

### ***Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt***

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 17 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 17).

### ***Beteiligungen***

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.



### ***Eigene Anteile***

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 20 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

### ***Leasingverpflichtungen***

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

### ***Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen***

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

### ***Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter***

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

### ***Eventualverbindlichkeiten***

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

### ***Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung***

Als ausserordentlicher Aufwand wurde eine Abschreibung von 1.3 Mio. Franken zu Gunsten des Projekts Ableitung Abwässer aus dem Urner Oberland verbucht.

Ergänzend wird auf die Detailausführungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung in der Ziffer 8010 verwiesen.

### ***Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag***

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

### ***Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)***

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

**Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung**

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Forderungen gegenüber Dritten	1'069'048.41	1'456'021.00
Forderungen gegenüber Aktionären	<u>20'118.25</u>	<u>0.00</u>
	<b>1'089'166.66</b>	<b>1'456'021.00</b>

Die Schwankungen des Saldos der Forderungen ergeben sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren. Insgesamt kann die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri nach wie vor als hervorragend bezeichnet werden. Dem betrieblichen Ertrag von rund 9.56 Millionen Franken stehen lediglich rund CHF 3'000 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

<b>Sachanlagen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Mobiliar	6'500	13'000.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	316'142.15	829'517.70
Abwasseranlagen im Bau	9'231'952.36	6'036'606.49
Abwasseranlagen	<u>34'170'414.18</u>	<u>31'197'529.18</u>
	<b>43'725'009.69</b>	<b>38'076'654.37</b>

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2018 wurden rund 12.7 Millionen Brutto-Investitionen getätigt. Den Investitionen wurden Subventionen in der Höhe von CHF 2'809'580.29 sowie die Vorsteuer in Abzug gebracht.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude
  - Feuer Elementar Gebäude CHF 45'327'054
  - Feuer Elementar Klärbecken CHF 8'989'832
  - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 54'316'889
- Sachversicherung Fahrhabe
  - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 43'679'112
  - Einbruchdiebstahl CHF 1'000'000
  - Wasser Fahrhabe CHF 2'500'000
- Technische Versicherung
  - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 28'250'200

<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'351'550.54	1'722'968.08
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>32'413.95</u>	<u>13'749.00</u>
	<b>1'383'964.49</b>	<b>1'736'717.08</b>

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 16.3 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	8'000'000.00	8'000'000.00
Fällig nach 5 Jahren	8'100'000.00	8'300'000.00

### **3403 Abwassergebühren, Mengengebühr**

Auf Basis der Wasserzähler wurden 2018 gegenüber dem Vorjahr rund 11'500 Kubikmeter weniger Wasser verrechnet. Der Ertrag von 2.87 Mio. Franken liegt mit CHF 30'000 nur geringfügig unter dem Budgetwert. Trotz geringerem, gemessenem Wasserverbrauch stieg der Ertrag gegenüber dem Vorjahr aber um rund CHF 83'000. Gründe dafür sind, dass das Konto Mengengebühr auch die Erträge von Grosseinleitern und temporären Einleitungen enthält.

### **3410 Anschlussgebühren**

Mit einem Ertrag von 3.81 Mio. Franken wurde der bisher höchste Wert bei den Anschlussgebühren verzeichnet. Die hohe Bautätigkeit in Andermatt und im Urner Unterland führen erneut zu diesem weit über dem Budget liegenden Ergebnis. Die Mehrerträge bei den Anschlussgebühren können für zusätzliche Abschreibungen genutzt werden und führen dazu, dass die bestehenden Betriebsgebühren trotz hoher Investitionen beibehalten werden können.

### **3600 Dienstleistungen für Dritte**

Die positive Abweichung zum Budget (CHF 27'000) und zum Vorjahresergebnis sind Folge von Einmaleffekten aufgrund hier verbuchter Förderbeiträge im Energiebereich beim APW Gygen (ehemals ARA Erstfeld) sowie Erträge aus einer Flächenarrondierung.

### **4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial**

Dieses Konto beinhaltet auch die Entsorgung von Rechen- und Sandfanggut. So wie in den Vorjahren das Rechengut ohne ersichtliche Gründe massiv zunahm, konnte im Berichtsjahr erfreut festgestellt werden, dass sich dieser Trend wieder in die entgegengesetzte Richtung bewegt. Trotz Abklärungen konnten die Gründe für die plötzlichen Schwankungen beim Rechengut nicht in Erfahrung gebracht werden. Mit den nun ausgewiesenen knapp CHF 100'000 bewegt sich der Aufwand wieder im langjährigen Mittel.

### **4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe**

Abwasser Uri war in den vergangenen Jahren versucht, die Phosphorfällung bei einzelnen kleineren ARA zu stoppen und dies mittels Kompensationsfällung bei der ARA Altdorf auszugleichen. Dies hätte einen Mehraufwand bei der Beschaffung von Fällmittel zur Folge gehabt (Senkung des Grenzwertes bei der ARA Altdorf führt zu überproportionalem Verbrauch). In der Zwischenzeit musste der Versuch bei zwei Anlagen einmal aus gewässerschutztechnischen Gründen und einmal aus verfahrenstechnischen Gründen abgebrochen werden. Damit erhöht sich der Grenzwert bei der ARA Altdorf und damit sinkt der Fällmittelverbrauch entsprechend.

### **4300 Fremdarbeiten**

Der Minderaufwand beläuft sich auf rund CHF 105'000 und resultiert insbesondere aus nicht ausgelösten Planungsaufträgen. Wie bereits im Vorjahr musste aus Kapazitätsgründen der Start der Planungsphase des bereits erwähnten Projekts «Urnersee» verschoben werden und konnte erst gegen Ende 2018 in Angriff genommen werden. Dementsprechend sind noch kaum Kosten aufgelaufen. Tieferer Beratungsaufwand im Bereich der Abwasseranlagen und der Leitungsnachführungen führten abschliessend zum ausgewiesenen Minderaufwand.

### **6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen**

Der Aufwand für den baulichen Unterhalt ist CHF 69'000 höher ausgefallen als budgetiert. Grund für den Mehraufwand sind letzte, nicht budgetierte Aufwendungen für den Rückbau der ehemaligen ARA Erstfeld. Die Rückbaumassnahmen wurden notwendig, damit die nicht mehr genutzte Fläche der Gemeinde Erstfeld rückabgetreten werden kann. Im Rahmen der Rückbaumassnahmen wurden zudem Schäden an den verbleibenden Flachdächern festgestellt. Diese mussten zum Schutz des Pumpwerks und der bestehenden, vermieteten Büroräumlichkeiten unverzüglich saniert werden.

### **6300 Sachversicherungen**

Der Minderaufwand bei den Sachversicherungen resultiert aus einer Rückvergütung bei der Bauherrenhaftpflichtversicherung. Insbesondere aufgrund des günstigen Schadenverlaufs konnte Abwasser Uri von einem Bonus profitieren. Dieser Einmaleffekt wurde im Konto Sachversicherungen verbucht.

### **6700 Übriger Betriebsaufwand**

Das Konto weist gegenüber dem Budget einen Minderaufwand von CHF 9'400 aus. Die Abweichung ist Folge von geringeren Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Einerseits konnte hier das Budget für die Uri 18 mit CHF 25'000 eingehalten werden. Andererseits konnte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Ersatzbeschaffung eines Give-aways, günstiger vorgenommen werden.

### **6930 Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	10 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Die Abweichung von rund CHF 170'000 gegenüber dem Budget sind überwiegend Folge der letztmals subventionierten Projekte. Die Abrechnungen dieser Projekte konnten erst im 4. Quartal aufbereitet werden. Aufgrund des Umfangs zog sich die Kontrolle dieser Abrechnungen und die anschliessende Auszahlung der Subventionen teilweise bis weit ins 1. Quartal 2019 hinein. Dementsprechend können diese Projekte erst 2019 erstmals abgeschrieben werden. Weiter sind bei verschiedenen Projekte die Restkosten tiefer ausgefallen, als ursprünglich angenommen. Dies führte zu tieferem Abschreibungsaufwand und wirkte sich ebenfalls positiv auf die Jahresrechnung aus.

### **8010 Ausserordentlicher Aufwand**

Diese Position beinhaltet ausserordentliche Abschreibung auf dem Projekt Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland. Das erneut sehr erfreuliche Jahresergebnis 2018 erlaubt es Abwasser Uri, den künftigen Abschreibungsaufwand für das Generationenprojekt weiter zu senken. Dies wird sich positiv auf die künftigen Jahresergebnisse auswirken.

## Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2018

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2018 von CHF 95'031.76 wie folgt zu verwenden:

<b>Vortrag vom Vorjahr</b>	<b>CHF</b>	<b>53'207.94</b>
<b>Jahresgewinn 2018</b>	<b>CHF</b>	<b><u>41'823.82</u></b>
<b>Bilanzgewinn 2018</b>	<b>CHF</b>	<b>95'031.76</b>
<b>Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)</b>	<b>CHF</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Zuweisung freiwillige Gewinnreserve</b>	<b>CHF</b>	<b><u>0.00</u></b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>CHF</b>	<b><u><u>90'031.76</u></u></b>

## Bericht der Revisionsstelle

  
**BOLLINGER & STOCKER**  
TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG  
Bahnhofplatz 3  
CH-6460 Altdorf  
Telefon 041 872 10 50  
Telefax 041 872 10 51  
info@bollinger-stocker.ch  
www.bollinger-stocker.ch  
CHE-112.411.161 MWST

**Treuhandmandate**  
**Buchhaltungen**  
**Steuerberatungen**  
**Revisionen**  
**Unternehmensberatungen**  
**Liegenschaftsverwaltungen**

Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung der  
**ABWASSER URI**  
Giessenstrasse 46  
6460 Altdorf UR

Altdorf, 29. März 2019

### **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI**

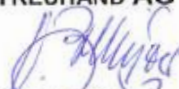
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**BOLLINGER & STOCKER**  
**TREUHAND AG**

  
Daniel Bollinger  
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,  
Erfolgsrechnung, Anhang)  
- Antrag über die Verwendung des  
Bilanzgewinnes

**swiss quality  
peer review**

Mitglied TREUHAND|SUISSE